

# Familienausflug

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Gelesen und notiert

Im New Yorker Tiergarten hängt ein Schild mit der beruhigenden Auskunft: «Kinder, die ihren Eltern abhanden gekommen sind, werden vom Aufsichtspersonal ins Löwenhaus gebracht.»

An der Türe eines Lebensmittelgeschäftes in einer Kleinstadt im amerikanischen Mittelwesten hängt manchmal ein Plakat mit den Worten: «Im Innern des unversperrten Ladens finden Sie alles, nur nicht den Besitzer, der sich in der Gaststätte gegenüber befindet!»

Am Laden eines Wiener Flickschusters hing ein Zettel: «Bin ins Wirtshaus gegangen. Komme in einer halben Stunde. Josef Swoboda.» Darunter waren mit Bleistift die Worte hinzugefügt: «Er kommt sofort. Bin ihn holen gegangen. Frau Swoboda.»

Im amerikanischen Nationalpark können Autofahrer die Warnung lesen: «Streicheln Sie einen Bären niemals, ehe er ein Bettvorleger ist!»

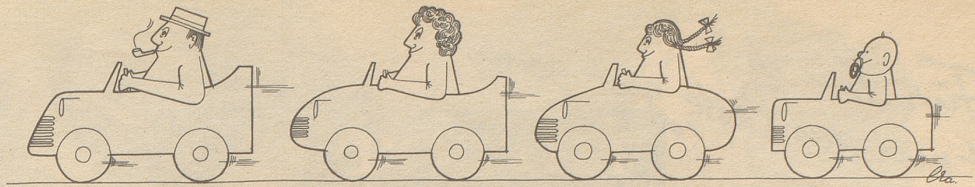
Aus einer Theaterkritik eines französischen Provinzblattes: «Das Ensemble unserer Bühne besteht aus 18 Darstellern, unter denen sich glücklicherweise zwei Schauspieler befinden.»

In dem Werberundschreiben einer Firma in Dallas, Texas, hiess es: «Insbesondere bitten wir Sie, unser Unternehmen nicht mit ähnlichen Schwindelfirmen zu verwechseln.»

An der Türe eines New Yorker Schallplattengeschäftes hängt ein Schild, das verkündet: «Teenagern ist der Zutritt nur in Begleitung von Geld gestattet.»

Auf der Autobahn München-Stuttgart konnte man an einem Lastenzug die Aufschrift lesen: «Achtung! Dieser Lastenzug ist in acht Verkehrsunfällen Sieger geblieben!»

In einem Artikel über Grossbritannien hiess es in der amerikanischen



Familienausflug

Zeitung «Midwestern Star» unter anderem: «Es gibt in England vierundzwanzig verheiratete Herzöge. Wie die Statistik zeigt, hat ein englischer Herzog 1,5 Frauen und 2,2 Kinder.» Argus

## Der Idealist

Ein freier Schriftsteller in Zürich, der immerhin schon einige Bücher veröffentlicht hat, behauptete kürzlich: «Gehnd Si, ich chönnt mich

ja als Tramkondiktöör mälde, dänn hett i bald emal jede Monet en Tuusiger im Sack. Aber ich ha mich jetzt als Schriftsteller scho ganz nett draa gwöhnt, mit sächshundert Schei im Monet usszchoo.» fh

**Rosmarin ...vor jeder grossen Tat**

**WOLO-Rosmarin**  
das herrliche  
**Dusch- und Schaumbad**  
ist von anregender und kräftigender Wirkung. Es fördert die Leistungsfähigkeit und die Lebensfreude.

**WOLO AG ZÜRICH 50**

**Plastik-Flasche:**  
25 Vollbäder oder  
75 Duschbäder Fr. 12.75  
Diese praktische Flasche kann überall  
griffbereit aufgehängt werden. (Selbst-  
klebehaken liegt jeder Packung bei.)

**Original-Tube:**  
8 Vollbäder oder  
25 Duschbäder Fr. 4.-

**Aarauerhof**

**Aarau**

Herzog-Stube  
die gepflegte Gaststätte  
064/23971